

 SGO Community of Practice
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM CoP)



Nationale Tagung für betriebliches Gesundheitsmanagement 2021

Fit für die Zukunft - BGM für junge Arbeitnehmende

Mittwoch, 1. September 2021 - Workshop Nr. 9

Junge Arbeitnehmende im Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit

Herzlich Willkommen zum Workshop Nr. 9:

Wer sind wir

- Bianca Suter | Digitec Galaxus AG
- Christoph Hasler | General Electric (Switzerland) GmbH
- Andreas Blättler | Andreas Blättler Coaching & Consulting GmbH
- Andrea Schäfer | SGO Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management
- Markus Sulzberger | SGO Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management

Junge Arbeitnehmende im Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit

Ziele:

1. Aktuelle Herausforderungen erarbeiten
2. Learnings aus den drei Cases erkennen
3. Kritische Erfolgsfaktoren formulieren

Ablauf

11.05 - 11.15 Uhr | 13.00 - 13.10 Uhr

11.15 - 11.45 Uhr | 13.10 - 13.40 Uhr

11.45 - 12.00 Uhr | 13.40 - 13.55 Uhr

Intro

Arbeit in den drei Break-out-Sessions

Vorstellung Ergebnisse und Take Aways im Plenum

Junge Arbeitnehmende im Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit

Die 3 Praxisbeispiele:

Beispiel Gastronomie

Plötzlich in der Rolle als Familienoberhaupt – ein Beispiel aus der Gastronomie
Andreas Blättler und Reto Blaser

Beispiel Handel

Divergierende Erwartungshaltungen im Unternehmen – ein Beispiel aus dem Handel
Bianca Suter, Julia Holzweg und Jeremy Barry

Beispiel Industrie

Lehrabschluss trotz grosser gesundheitlicher und sozialer Belastung – eine Erfolgsgeschichte aus einem Industriebetrieb
Christoph Hasler, Roberto Celestri und Lernende Susanne

Ergebnisse und Take Aways aus dem Morgen-Workshop:

padlet

padlet.com/ab328/kz46ift90nl7sufx

Junge Arbeitnehmende im Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit

BGM Tagung 1. September 2021 - Breakoutsession - Vormittag

ANDREAS BLÄTTLER 23. AUGUST 2021, 09:08 UHR

Plötzlich in der Rolle als Familienoberhaupt – ein Beispiel aus der Gastronomie

Ausgangslage (3-5')



FALLBEISPIEL: PLÖTZLICH FAMILIENOVERHAUPT

SITUATION:

- Nach starkem Start in die Lehre wirkt Elias auf einmal unkonzentriert und seine Zuverlässigkeit nimmt spürbar ab.
- Regelmäßiges Verschieben, Termine und Abmachungen werden nicht mehr eingehalten, Arbeitsqualität verschlechtert sich.
- Inwert wenigen Tagen hat eine grosse Veränderung zu spüren. Elias wirkt äussernd.
- Auf Nachfragen reagiert er verschlossen und abweisend.

TAG X:

- In der Pause ruft Elias mit seinem Telefon raus. Aufgelekt kehrt er in die Küche zurück.
- Seine Eltern hätten sich vor wenigen Wochen getrennt.
- Er erzählt, dass er schnell nach Hause müsse, seine kleine Schwester sollte vor einer verschlossenen Tür.
- Der Vater ist auf Geschäftsreise und seine Mutter sei nicht erreichbar. (siehe unten Beispiel-Video, 10:30)

Info

- Elias
- 17 Jahre
- Lehrender Koch DZ
- 1/3 der Lehrentzeit absolviert
- Da er bis jetzt gute Leistungen zu Bruch
- Sehr gute Rückmeldung aus Schule
- offen, herzlich, hilfsbereit

Fallbeispiel_Gastronomie PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Erfahrungswerte der Teilnehmenden? (10')

Morgentaler: plötzlicher Leistungsabfall, persönliches Gespräch, Zugang zu Jugendlichen setzt gute Vertrauensbasis voraus. Schwierige familiäre Situationen, Spielsucht, Zuverlässigkeit, Problem den Zugang zum Jugendlichen zu erhalten. Vertrauensverhältnis kann nicht hinbeordert werden, die Unternehmenskultur kann die Situation positiv beeinflussen, Die Crew der Lernenden kann sich gegenseitig positiv unterstützen, Time-Out

Wie hat es die WAG gelöst? (3')

Das Problem hat sich unterschwellig angebahnt. Die plötzlich eingetretene Situation hat dann doch überfordert.

- Ein kurz "Time-Out" hat geholfen, den Brand zu löschen.
- Berufsbildner hat das Gespräch mit den Eltern gesucht. Mit Vater hat es geklappt, zu Mutter keinen Kontakt.

- Intensive Unterstützung durch "Mentoring" durch Berufsbildner.
- Sichern von Strukturen, guter Mittelweg zwischen Vorgaben und Selbstverantwortung finden.
- Im Selbstmanagement ausgewogen unterstützen.
- professionelle psychologische Unterstützung beigezogen

Herausforderungen (5')

- Grenze zwischen Privat und Beruf erkennen und respektieren
- Vorbildfunktion
- in der persönlichen Entwicklung individuell unterstützen als Bezugsperson

Erfolgsfaktoren (5')

- temporäres "Zuhause" geben
- Lernzeit im Geschäft** geben, damit er sich besser konzentrieren kann.
- Druck wegnehmen** von zuhause
- Kommunikation** innerhalb des Arbeitgeber-Teams, der Betreuer innerhalb der Firma
- Wer ist verantwortlich für den Lernenden - **Hypothese der Linienvorgesetzte**
- jemand sich engagiert, mehr herein zu geben.**
- Zeit geben**, wenn Jugendlicher in der Krise ist

Learnings (5')

Divergierende Erwartungshaltungen - ein Beispiel aus dem Handel

Ausgangslage (3')

Erfahrungswerte der Teilnehmenden (10')

Wie haben wir es gelöst? (3')

Herausforderungen (5')

- wenig Erkenntnis zur Verantwortungsübernahme
- wenig Verständnis und Unterstützung der Berufsschule und Eltern (Dreiecksbeziehung Betrieb-Schule-Eltern)
-

Erfolgsfaktoren (5')

- Beziehungspersonen
- Zwischenziele setzen und dran bleiben
- klare und transparente Kommunikation
- Disziplin beibringen
- Erfolgsereignisse schaffen und Erfolge feiern
- Lernmethoden anwenden, gemeinsam lernen
- Austausch unter Lernenden

Learnings (5')

- mehr Struktur und Klarheit bereits im 1. Lehrjahr
-

Lehrabschluss trotz grosser gesundheitlicher und sozialer Belastungen. Eine Erfolgsgeschichte aus einem Industriebetrieb.

Herausforderung

- Dran bleiben
- Abmachungen einhalten
- Mit Krankheit und Ausbildung klar kommen
- Unsicherheit durch fehlende Diagnose
- Fehlende Struktur/ su
- Zusammenarbeit mit allen Instanzen / Beteiligten
- Akzeptanz der ungewissen Situation, dies nicht persönlich zu nehmen, als Teil der Krankheit zu sehen
-

Erfolgsfaktoren

- Erfolgreiche Behandlung
- Eigene Struktur mit Unterstützung geschaffen
- Reden, sich mitteilen
- Jobcoach
- Abmachungen mit der Firma, situativ angepasst
- Support der Firma durch wichtigsten Bezugspersonen/su
- Halt geben , Selbstvertrauen gestärkt
-

Learnings:

- Früher Beizug von Ausbildungsverantwortlich im 3 und 4 Ausbildungsjahr
- Beizug von externen Stellen früher beiziehen
-

Ergebnisse und Take Aways aus dem Nachmittags-Workshop:

padlet

padlet.com/ab328/11kzjy3yfrvayy

Junge Arbeitnehmende im Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit

BGM Tagung 1. September 2021 - Breakoutsession - Nachmittag

ANDREAS BLÄTTLER 31. AUGUST 2021, 08:21 UHR

Plötzlich in der Rolle als Familienoberhaupt - ein Beispiel aus der Gastronomie

Ausgangslage (3-5')



FALLBEISPIEL: PLÖTZLICH FAMILIENOVERHAUPT

SITUATION:

- Nach Examen Start in die Lehre wird Elia auf einmal selbstständig und seine Zwerchmuskulatur nimmt spürbar ab.
- Regelmäßiges Frieren, Fieber und Abkühlungen werden nicht mehr eingestuft, Arbeitsfähigkeit verschlechtert sich.
- In den wenigen Tagen ist eine grosse Herabsetzung zu spüren. Elia will überleben.
- Auf Nachfragen reagiert er verschlossen und überfordert.

TAG 1:

- In der Praxis rufen Elia mit seinem Telefon nach. Aufgeht, hebt er in die Küche zurück.
- Seine Eltern hatten sich vor wenigen Wochen getrennt.
- Er erzählt, dass er schnell nach Hause muss, seine kleine Schwester BAHM hat einen Kehlkopfentzündung.
- Der Vater ist auf Geschäftsreise und seine Mutter hat nachts einen Schlaganfall und muss ins Krankenhaus.

Info:

- Elia
- 17 Jahre
- Lehrender Fachkraft
- 100% der Arbeitszeit
- 2021/2022
- Lehrstellen in Betrieb
- 100% der Arbeitszeit
- 100% der Arbeitszeit
- 100% der Arbeitszeit
- 100% der Arbeitszeit

Fallbeispiel_Gastronomie PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Erfahrungswerte der Teilnehmenden? (10')

Man stellt eine Veränderung fest, und weiss noch nicht genau, an was es liegt. - Sicherheit geben, dass er von der Firma unterstützt wird, damit der Lehrling das Gefühl bekommt, dass er unterstützt wird. Versuchen "Freiraum zu schaffen", eventuell jemanden aus dem Case-Management zur Seite stellen.

Wie hat es die WAG gelöst? (3')

Das Problem hat sich unterschwellig angebahnt. Die plötzlich eingetretene Situation hat dann doch überfordert.
1. Ein kurz "Time-Out" hat geholfen, den Brand zu löschen.
1.1 täglich Kontakt mit Lernendem aufrecht erhalten. Trennung von Arbeit und Privat ist eine Gratwanderung.
2. Berufsbildner hat das Gespräch mit den Eltern gesucht. Mit Vater hat es geklappt, zu Mutter keinen Kontakt.
2.1 Unterstützung beim Suchen einer neuen Wohnung Lösung.

Unterstützung beim Selbstmanagement.

- Intensive Unterstützung durch "Mentoring" durch Berufsbildner.
- Sichern von Strukturen, guter Mittelweg zwischen Vorgaben und Selbstverantwortung finden.
- Im Selbstmanagement ausgewogen unterstützen.
- professionelle psychologische Unterstützung beizugehen
- regelmässiger Austausch mit Vater bis Ende der Lehre.

Herausforderungen (5')

- Kommunikationsform und -Kanal: Was soll wann und wie, wem gesagt werden, was die aktuelle Situation mit sich bringt.
- Ergebnis: es entsteht ein gutes Verständnis für alle Beteiligten.
- Selbstmanagement beim Lernenden unterstützen
- den Fokus bei der Arbeit, wieder auf die Prioritäten der Lehre dürfen/müssen kümmern.

Erfolgsfaktoren (5')

- guter Kontakt mit Elternteil (Vater) wichtige Basis für erfolgreiche Begleitmassnahmen.
- als Berufsbildner viel Zeit nehmen beim Lösen der Probleme.
- Die Unternehmenskultur hat einen wesentlichen Einfluss auf eine erfolgreiche Entwicklung
- Das Küchen-Team, das gut funktioniert und sich gegenseitig gut unterstützt.
- Der Lernende will seine Situation verbessern, er hat mit gemacht, er hat sich engagiert, die Hilfe angenommen.

Learnings (5')

- die Balance finden zwischen Job und Privat Ebene, wieviel darf/soll man als Berufsbildner einwirken.
- die komplexen Zusammenhänge und wie schnell eine scheinbare "heiße Welt" innert wenigen Tagen zu einer massiven Krise führen kann.

Divergierende Erwartungshaltungen - ein Beispiel aus dem Handel

Herausforderungen (5')

- wenig Erkenntnis zur Verantwortungsübernahme
- wenig Verständnis und Unterstützung der Berufsschule und Eltern (Dreiecksbeziehung Betrieb-Schule-Eltern)
-

Erfolgsfaktoren (5')

- Beziehungspersonen
- Zwischenziele setzen und dran bleiben
- klare und transparente Kommunikation
- Disziplin beibringen
- Erfolgsergebnisse schaffen und Erfolge feiern
- Lernmethoden anwenden, gemeinsam lernen
- Austausch unter Lernenden

Learnings (5')

- mehr Struktur und Klarheit bereits im 1. Lehrjahr
-

Lehrabschluss trotz grosser gesundheitlicher und sozialer Belastungen. Eine Erfolgsgeschichte aus einem Industriebetrieb.

Herausforderung

- o Dran bleiben
- o Abmachungen einhalten
- o Mit Krankheit und Ausbildung klar kommen
- o Unsicherheit durch fehlende Diagnose
- o Fehlende Struktur/ su
- o Zusammenarbeit mit allen Instanzen / Beteiligten
- o Akzeptanz der ungewissen Situation, dies nicht persönlich zu nehmen, als Teil der Krankheit zu sehen
- o

Erfolgsfaktoren

- o Erfolgreiche Behandlung
- o Eigene Struktur mit Unterstützung geschaffen
- o Reden, sich mitteilen
- o Jobcoach
- o Abmachungen mit der Firma, situativ angepasst
- o Support der Firma durch wichtigsten Bezugspersonen/su

- o Halt geben , Selbstvertrauen gestärkt
- o

Learnings:

- o Früher Beizug von Ausbildungsverantwortlich im 3 und 4 Ausbildungsjahr
- o Beizug von externen Stellen früher beiziehen
- o

Ergebnisse und Take Aways aus dem Workshop:

Herausforderungen:

- Zusammenspiel/Beziehung von Betrieb-Schule-Eltern-Lernender
- Grenze zwischen Privat- und Berufsleben erkennen und respektieren
- Individuelle Bedürfnisse und Voraussetzungen
- Klare Kommunikation gewährleisten
- Faktor Zeit/Ressourcen

Erfolgsfaktoren:

- Bezugsperson (Berufsbildner), die wahres Interesse hat und dranbleibt
- Sich Zeit nehmen, Gespräche führen
- Frühzeitige Intervention
- Strukturen in der Firma schaffen
- Erfolgserlebnisse schaffen, Halt geben
- Involvierung aller Beteiligten
- Willen des Lernenden
- Druck wegnehmen, Unterstützung bieten wo es nötig ist → und trotzdem fordern
- Ziele setzen, Feedbackgespräche führen

Allgemeine Learnings:

- Frühzeitiger Bezug von weiteren Personen und/oder Instanzen
- Bereits im 1. Lehrjahr klare Strukturen schaffen, Verantwortung übergeben, fordern

Junge Arbeitnehmende im Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit

Abschluss:

Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme am Workshop Nr. 9 der SGO Community of Practice BGM.

Wir von der Community of Practice BGM werden unsere Ergebnisse aus den Workshops noch detaillierter ausarbeiten (aktuelle Herausforderungen | Learnings | Kritische Erfolgsfaktoren). Falls Sie Interesse an den Resultaten haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns.

Sie erreichen uns unter:

[SGO Community of Practice BGM](#) | www.sgo-verein.ch | [LinkedIn SGO Verein](#) |

andrea.schaefer@sgo-verein.ch | markus.sulzberger@sgo-verein.ch